

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung kostet monatlich in erster Ausgabe...

Hallische Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Stelle oder deren Raum für Halle u. Magd. Werbung nur 15 Pf. Sonst 25 Pf.

Verantwortlicher Redakteur mit Berlin u. Leipzig. Antiquar Nr. 158.

vorm. im O. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 195.

Halle, Donnerstag 22. August 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, 21. August.

Der einzige vernünftige Weg der Schulreform.

Die 'Nordb. Allg. Ztg.' veröffentlicht folgenden Offenbar von der Regierung beauftragten Artikel: Der deutsche Volksschulverein hatte im Jahre 1888 einen Bericht an die k. k. Regierung der Provinz...

Wenn der Unterrichtsfrage verlangt die Notwendigkeit, den Stand der allgemeinen Bildung unserer höheren Bevölkerung...

Und diesen Grundes sind weder die Vorurteile des Einheitschulvereins noch die der anderen daran annehmbar...

Die namenswerthe Entfaltung der Naturwissenschaften hat mit vollem Recht in weiteren Kreisen eine bedeutendere Berücksichtigung...

Geld und Liebe.

Von W. Bucher.

(Schluß aus der 1. Ausgabe.)

Der Baron schlug ein lautes, heiseres, höhnisches Gelächter auf, das Albert das Haupt mit plötzlicher Verachtung zu erbeben veranlaßte.

„Ich habe die Behandlung Ihrerseits nicht verdient, Baron Odenhof,“ sagte er, sich dem Fenster zuwendend.

„Ein Spieler verdient nichts als die Verachtung ehrlicher Leute,“ verkündete der Baron.

„Ein Spieler!“ wiederholte Albert. „Großer Gott, Herr Baron, ich habe nie in meinem Leben eine Karte angefaßt!“

„Welche Unverschämtheit! Sie vergessen ganz, daß es in meiner Macht steht, Ihnen die Beweise Ihres Lasters vorzuführen, ja, Sie in diesem Augenblicke zu beschämen und zu entehren.“

Und der alte Herr, dessen Augen längst das schimmernde Gold mit der Spitze seines Spazierstockes in die Höhe, Der Liebende erblickte und vor seines Wortes mächtig.

„Zum Teufel! Für einen armen Mann haben Sie wirklich eine sehr wohlgefüllte Reisetasche. Nein! Wahrlich, Sie spielen niemals!“

„Niemals, Herr Baron.“

„Wahrlich? Nun, wenn Ihre Geld denn nicht beim Spiele gewonnen ist, so sagen Sie mir gefälligst, woher es stammt?“

„Das kann ich nicht. Ich weiß wohl, daß Sie meinen Worten keinen Glauben schenken werden, und demnach schwöre ich Ihnen, daß ich die Wahrheit spreche. Dieses Geld kommt hierher, ohne daß ich selber weiß wie. Heute finde ich es zum vierten Male auf meinem Tische. Ich

Den Anforderungen, welche die heutige Industrie an ihre Vertreter stellt, können allgemeine Schulen nicht genügen, denn diese haben allgemeine, nicht spezielle Aufgaben zu lösen.

Unter solchen Umständen wäre eine Schulreform nur in dem angegebenen Sinne denkbar, daß, unter Aufrechterhaltung des Dualismus...

Mit diesem Hinweis erklären wir uns vollkommen einverstanden. Es kann sich nur darum handeln, den Knaben mit humanistischer und realistischer Bildung...

Der nach den bisherigen Anforderungen humanistisch gebildete Mann ist allein in Sachen der Naturerkenntnis ein Stümper, so zu hören wir jetzt reife Männer...

Und dieses Mann geht auf eigene Hand, wenn er nicht mehr oder minder im Dunkeln tappen will, wo es sich um die wichtigsten Fragen des Lebens, der Welt und der wissenschaftlichen Fortbildung handelt...

Die formal-sprachliche Bildung sollte mit der Unterfinda in gewissen Sinne abgeschlossen sein und die sogenannten 'realen' vorwiegend an ihre Stelle treten. Diese 'reale' Bildung erstreckt sich allein das wirkliche Verständnis der Dinge der Gegenwart und Zukunft auf allen Gebieten.

Empfang des Kaiserpaars in Stralsburg.

Stralsburg, 20. Aug., 7 Uhr Nachm. Nicht mit der sonst bei uns gepflegten militärischen Pünktlichkeit, sondern mit 40 Minuten Verspätung traf

weiß weder, zu welchem Zwecke es hier erscheint, noch wer es bringt oder auf welche Weise es gebracht wird. Bei meiner Ehre als Offizier und Edelmann, bei meiner Hoffnung auf irdisches und himmlisches Glück schwöre ich Ihnen, daß ich gar nichts darüber weiß.

„Das ist zu viel!“ rief der Baron wütend. „Halten Sie mich für toll oder blödsinnig? Guten Morgen, Herr Graf, ich hoffe, daß ich Sie heute zum letzten Male gesehen habe!“

Er warf die Thür heftig hinter sich zu und stieg die Treppe hinauf. Der arme Graf Steinberg blieb ganz betäubt und gebröckelt zurück.

„Verflüchtetes Geld!“ rief er, es zornig auf den Boden werfend, aus. „Was führte dich hierher und warum bereitest du mir solche Unannehmlichkeiten?“

Dann dachte der Unglückliche an Emma und sagte sich, daß nun keine letzten Hoffnungen geblieben seien und jähelte sich zu erheben, daß er sich auf sein Bett warf und bitterlich weinte.

Während er erinnerte er sich, daß der Baron eine Schwägerin in 2. Ehe, wiewohl glaubte sie seinen Worten zu irren zu gehen, die herungeschrittenen Geschenke waren schnell aufgesammelt, darauf lief er zu einem nachgelagerten Halterplatz für Wirtschaftsmänner, mischte einen Wagen, der ihn nach dem Bahnhof brachte und war in einer kleinen halben Stunde bereits unterwegs.

Zwischenbei war der Baron, ganz roth vor Wuth, nach seinem Hotel zurückgekehrt und hatte seine Tochter den ganzen Vorfall mitgeteilt. Sie wollte aber nicht an die Schuld ihres Geliebten glauben.

der Kaiserpaar im hiesigen Bahnhof ein. Hierdurch hatte der Himmel Zeit gewonnen, sein regnerndes Wolkenfeld abzulagern und ein wohlgerichtetes Kaiserwetter zu produzieren. Der Kaiser und die Kaiserin begrüßten, wie üblich, die zum Empfang erschienenen hohen Würdenträger und hielten sich etwa zehn Minuten in dem reich mit Blumen geschmückten Empfangszimmer auf.

Zunächst ordnete sich der kaiserliche Wagenzug, voran ein Droschkenwagen, dann der Kaiser und die Kaiserin in offenem vierhändigen Wagen. Der Kaiser trug Generalsuniform, die Kaiserin ein graues Seidenkleid mit schwarzen Streifen, darüber einen schwarzen Spitzenhörnervorwand und ein Korsett, das mit funkelndem Silber bestückt war.

Beim Austritt aus dem Bahnhof erdröhnten Salutsschüsse vom Fort Duse und dem Polygone, während zugleich sämtliche Glocken Stralsburgs dem Paare ihren ehrbaren Gruß entgegenkündeten. Der Kaiser, augenscheinlich in besser Laune, schien freudig überrascht von dem glänzenden, rauschenden Empfang. Die aus allen Theilen des Landes herbeigekommenen Vereine, die meist mit eigenen Musikkorps erschienen, bereiteten dem hohen Paare so stürmische Ovationen, wie es sich kaum erwarten lassen mochte.

So gelangte das Kaiserpaar unter fortwährendem Hoch- und Huraufschrei der postkutschenden Vereine und der dahinter stehenden dicht gedrängten Volksmassen auf den großen Brongelplatz, woselbst alle Schützen Stralsburgs aufgestellt waren, welche dem Monarchen mit nicht unvollkommenen Grüßen und Zungen überhäufeten.

Mannege näherte sich der Kaiserpaar, in welchem die glänzende Suite (Graf Waldseer, Kriegsminister von Verdij und Andre) die Aufmerksamkeit des Publikums festhielt, dem neuen gambiischen Kaiserpaar. Kurz vor denselben waren zwei Trüben aufgeschlagen. Auf der einen saßen die schönsten eifässigen Jungfrauen in ihrer altmodischen Tracht gegenüber, waren die Maires des gesamten Elsaß verarmt, merkwürdige, typische Gestalten, wie von ihnen in Stralsburg, manche schon mit dem Kronenorden geschmückt, einzelne noch mit dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet.

Die Trüben der jungen Mädchen boten einen schier milderghastigen Anblick. So viel Jugend und Schönheit liegt man selten bekommen. Am hellen Sonnenschein leuchteten die farbenreichen rothen und blauen und violette Röcke, während die eifässige Schiefenhaube die frischen Gesichter anmuthig einrahmte. Die mit schwarzen und die mit hochrothen Kopfstücken versehenen Mädchen repräsentierten die protestantischen, die mit bunten und weißen oderie gelbblauen Schleifen geschmückten Jungfrauen die katholischen Gegenden des Elsaß. Aber sie saßen in bunter Reihe ohne Unterchied auf der Trüben und harrten mehr als zwei Stunden lang in frohster Laune des feierlichen Augenblicks, da zwei von ihnen, die anmuthigsten und schönsten ohne Zweifel, dem Kaiser und der Kaiserin je ein herrliches Bouquet überreichen durften.

Als der Wagenzug vor der Trüben hielt, da durchdrangen stürmische Mähe die Luft, und die Maires ständen auf und erboten die Hute und riefen: „Hoch, hoch, hurrah!“

„Er ein Spieler!“ rief sie aus. „Nein, das ist un möglich!“

„Ich sah aber selbst das Geld auf seinem Tische!“

„Er sagte Dir ja, daß er nichts davon wisse, und er hat noch nie im Leben eine Unmoralität gesprochen. Un möglich wird sich die Sache schon auflären.“

„Ich sah ihn aber selbst an der Spielkarte!“

„Das war ein zufälliger Verwechselung.“

„Wirst Du mir glauben, wenn Du ihn selber siehst?“

„Ja, mein Vater, und dann will ich selber auf immer entfangen. Aber, höre wohl, nun dann.“

So folgte Du Dich noch heute Abend übergehen.“ Der Abend kam heran, und die Säte waren überfüllt. Im Tanzsaal war Ball, in den anstehenden Gemächern feuerte man und im dritten wurde, wie gewöhnlich, gespielt. Der Baron von Odenhof befand sich mit seinen Tochter und einigen Bekannten auch dort. Sie luden zu dem Spieltische vorzudringen, fanden aber nicht, den sie dort zu treffen dachten. Allerdings waren ganz gepannte Mitglieder dort versammelt — eine Reihe mit schlaffen, glieren Mienen, kleine, verlebte Mägdchen und verhärtete, gewiesene Spieler, seltene Mägdchen und alte, gebrochene Männer. Zeitweilen Tisch, um dem Augen und Schmeißer. Alter, Gebrechene und Kaiser sich in einem Ziele begegnen! Wüstlich entlief am äußersten Ende des Saales eine Bewegung — man vernahm ringsumher ein Zischen, die Zuschauer wichen zurück, die Spieler traten bei Seite, und den Ankommenden heran zu laufen und nahm unter ihnen Platz. Diese Mägdchen erweist man aber mit denen, die oft und hoch spielen. Der war dieser bekannte Spieler? Albert von Steinberg. Am anderen Ende des Saales entlief den bleichen Wunden ein bitterer Schmerzschrei. Ach! er war es wirklich! Er sah und hörte nichts um sich her. Er sah sich nicht einmal nach ihm um, sondern lag ganz ruhig da, zog einige Rollen Geldes und ein Bündchen mit Banknoten aus seiner Tasche, setzte eine hohe Summe und begann mit der kalten, Verwegung eines Menschen, dessen Glauben an sich Gütlich unerschütterlich ist und der sich ganz Herr der







Und Württembergern aufgestellt; die Generalität stand auf dem rechten Flügel. Der Statthalter, Fürst Hohenlohe, die Fürstin Hohenlohe, die Prinzessin Elisabeth und die drei Söhne des Statthalters waren ebenfalls auf dem Perron zugegen. Der Großherzog von Baden flog zuerst aus dem Zuge und stellte sich in seiner Eigenschaft als Inspektor des Armeekorps am rechten Flügel der Kompanie auf. Der Kaiser und die Kaiserin begrüßten die Anwesenden huldvoll; die Fürstin Hohenlohe und die Prinzessin Elisabeth überreichten dem Majestätlichen Blumensträuße. Nachdem der Kaiser die Front der Ehrenkompanie abgesehen hatte, verließen die Majestätlichen den Bahnhof unter dem endlosen Jubel der nach Zehntausenden zählenden Menge, welche im Laufe des Tages vom Lande hergestromen war. Die ganze Bevölkerung Straßburgs war in den Straßen und an den Fenstern versammelt. Achtzig Vereine mit 4000 Mitgliedern, welche Fahnen trugen, die Schulen und die Feuerwehre bildeten Spalten. Ihre Majestätlichen begaben sich dann in vierspannigen Wagen, von welchen eskortiert, nach dem kaiserlichen Palast. Auf dem ganzen Wege bis zum Kaiserpalast wurden die Majestätlichen höchst enthusiastisch empfangen. Auf dem Vordiebsteg hatten auf zwei Tribünen die Bürgermeister aus dem ganzen Elsaß und vierhundert Landmädchen in Nationaltracht Platz genommen, außerdem war dort die Studentenchaft der Kaiser-Wilhelms-Universität aufgestellt. Der Kaiser geleitete die Kaiserin in den Palast, trat dann wieder heraus und nahm die Parade über die Ehrenkompanie des Infanterie-Regiments Nr. 94 und über die erweiterte längere Zeit auf der Parade des Kaiserpalastes, wo denselben die nicht abendmüden Soldaten der zahllosen Volksmenge, welche nicht vom Wege weichen wollte, entgegenkamen. Des Wetters war während des Einzuges sehr schön.

**München, 20. August, Abends.** Am den heute zu Ehren des Schah von Persien veranstalteten Galadiner nehmen sämtliche Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die Minister, die Oberhofkammer, die Generalität, der Polizeipräsident, beide Bürgermeister von München und 14 Personen aus dem Gefolge des Schah Teil. Der Präsident brachte einen Trinkspruch auf den Schah aus; Letzterer erwiderte in französischer Sprache mit einem Trinkspruch auf das Wohl des Prinzregenten und des königlichen Hauses. Der Schah hatte den ihm heute überreichten St. Hubertorden angelegt, während der Prinzregent den persischen Sonnenorden mit dem Wirtshaus des Schah in Brillanten trug. Die Abreise des Schah erfolgt morgen Vormittag nach Schloß Garmisch und Salzburg.

**Petersburg, 20. August.** Eine Meldung aus Valta zufolge hat die Königin Katalie wegen Krankheit ihre Abreise auf unbestimmte Zeit verschoben.

**Belgrad, 20. August.** Wie verlautet, verzichtete die Königin Katalie auf die Reise nach Belgrad.

**Tages-Kalender für Donnerstag 22. August:**  
1. **Tag. Unt. 9 Uhr:** gefeiert von 8-11 Uhr. Ausg. d. sch. Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden.  
2. **Eintritt der Provinz Sachsen für dem. u. Reichs- u. Militär-Verwaltung:** 11-12 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
3. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 12-1 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
4. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 1-2 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
5. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 2-3 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
6. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 3-4 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
7. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 4-5 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
8. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 5-6 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
9. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 6-7 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
10. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 7-8 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
11. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 8-9 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
12. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 9-10 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
13. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 10-11 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.  
14. **Abnahme von Hohenlohe in den beiden letzten Dienststunden:** 11-12 Uhr in der ehem. Reichs-Domkathedrale.

**Inserat.**  
3 Mark für die „Göhrnerische Wiffion“. 1 Mark für eine arme „Bittwe“. und zweimal 1/2 Mark für eine alte bedürftige Frau“ sind dem Kirchendirektor einzuweisen, um der Bestimmung gemäß verwendet zu werden. Wiffion 3. 7. Sieckl.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern theuern Vater und Bräutigam  
**Herrn Vollrath von Krosigk** auf Poplitz, Westfälischen Geheimen Rath u. Ritter hoher Ehren etc. am 18. August früh 2 Uhr im 71. Lebensjahre nach kurzer aber schwerer Krankheit durch einen lauten Tod aus dieser Weltlichkeit abzurufen.  
Pöplitz, den 18. August 1889. [16799]  
Louise von Krosigk geb. von Krosigk, als Wittwe.  
**Clara von Alvensleben geb. v. Krosigk,** Kammerherrin Conrad v. Krosigk-Dresden, als Katharina von Arnim geb. v. Krosigk, Kinder.  
**Anton von Krosigk-Galle a. S.**  
Konrad von Alvensleben, Major a. D. von Gilsa, als Schwiegereltern.  
**Sophie von Nostitz geb. von Krosigk,** als Schwieger.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager mein innigst geliebter Vater, unser treuer, herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater,  
**Herr Theodor Carl Stegmann**  
im noch nicht vollendeten 71. Lebensjahre.  
Allen lieben Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauennachricht mit der Bitte um hilfsreiches Gedächtniß. **Wohnort, Zeilberg, Sodenbühl.**  
Wittwe, Zeilberg, den 20. August 1889. 168005  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 23. ds. Mts. Nachmittag 4 Uhr statt.

Verkauf der Alltagsbedürfnisse. **Carl Stegmann** in Zeilberg, Zeilberg, den 20. August 1889. 168005  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 23. ds. Mts. Nachmittag 4 Uhr statt.

**Aachener und Münchener Feuer-Versicherung-Gesellschaft.**  
Gegründet 1825.  
Gold. Med. 1853.

Grundkapital	9,000,000.-
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1888	8,552,655.80
Prämien-Überschüsse	5,592,258.50
Ueberschuß zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Rückverfonds von 1,900,000.-	4,900,000.-
	28,944,914.30
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1888	5,209,006,921.90

**Dem Kaufmann Herrn Paul Kegel hiersebst, Verbürgerstraße Nr. 28,**  
als eine Agentur obiger Gesellschaft für Halle a. S. unentgeltlich übertragen worden.  
Halle a. S., den 18. August 1889.

**Die General-Agentur. Gneist.**

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.  
Halle a. S., den 18. August 1889.

**Paul Kegel, Kaufmann, Agent der Aachener und Münchener F.-V.-G. (Verbürger-Strasse 28.)**

**Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.**

Wir veröffentlichen hierdurch, daß wir in Folge Ablebens des Herrn **Alex Meumann** unsere Enddirektion Halle a. S. dem **Herrn Hauptmann a. D. von Biedenua,** vorzeitig **Wohlfahrtsstraße 32** wohnhaft, übertragen haben.  
Halle a. S., den 15. August 1889.

**Die Direction.**  
**Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.**  
Präsident des Wintermünsters Dienstag 15. October. Sonnabend Sommer 89  
265 Schüler. Kleine Klassen, viel Vorkursstoffe. A. Landwirthschaftslehre (181-111-1). Lateinisch. Berechnung z. einj. Reichth. Militärdienst. B. Vorkurs (181-111-1). C. Landw. Fachlehre (181-111-1) mit je halb. Fach, eine fremde Sprache, gründliche Fachbildung. Jede nähere Auskunft durch den Director **Dr. Kerp.**

**Auction.**  
Am Donnerstag, den 22. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab sollen im **Landesbergischen** Verkaufsstelle hier, gr. Zeilberg, 66, die zur **Landesbergischen** Concursmasse gehörigen Waarenbestände als:  
**1. Partie Wintermäntel, Regenmäntel, Jaquets, Sommer- u. Umhänge, Confitmanden = Umhänge, Kindermäntel, Rosamenten, Knöpfe, Hüsen u. dergl. and. Sachen**  
meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.  
Der Concursverwalter **Franz Krug.**

**FÜR TAUBE.** [14340]  
Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrenschmerzen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. **Ad. J. NICHOLSON,** Wien 1X, Kollingasse 4

**Familien-Nachrichten.**  
Verlobt: **Fr. Maria Gielemann** mit **Hrn. Landwirth Fritz Schiller** (Schwarzeberg-Gräflich). **Hrn. Johannes Gilm** mit **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentzinger-Gräflich). **Hrn. Eduard de Maes** mit **Hrn. Bella Witt** (Wardburg). **Hrn. Amtsr. Richter Ernst Wey** von **Ulm** mit **Hrn. Helene Schick** (Wiedl). **Herrn** **Ein Sohn**: **Hrn. Dr. Scheer** (Waldmann). **Ein Tochter**: **Hrn. Konstantin Müller** (Waldmann). **Hrn. Dr. med. Georg Gierke** (Wentz









# Das grosse Heer der Nervenübel

— angefangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluss) hat von jeder den Anforderungen der ärztlichen Kunst gehottet. Erst der Mensch gehört die Ermügenshaft an; durch Benützung des einfachen aller Wege, der Kunst, zu einer physiologischen Umänderung gelangt zu sein, die gewöhnlich nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Stelle um die Erde antaut und nicht minder die wissenschaftlichen Rechte, wie die nervöse trauke Menschheit im hohen Maße interessiert. Das von dem ebenfälligen Militärarzt Roman Weissmann in Bielefeld erfindene, und aus den Erfahrungen einer 50jährigen ärztlichen Praxis geübte Verfahren: durch täglich einmahlige Kopfmassage entzückende Entkanten direct durch die Haut des Nervenkanals zuzuführen, hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Brochüre:

## Reber Nervenkrankheiten und Schlagfluss (Hirnlähmung)

Vorgebung und Stellung

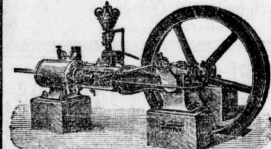
Sind deshalb allen Jemen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren, gefameneinet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Kurzne und Mibschaffigkeit, ferner Kranken, die vom Schlagfluss heimgegriffen wurden und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachvermögen oder Schwermüdigkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Zeitfick der Geleise und händigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnishwände, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die bereits ärztliche Hilfe nichtschachten und durch die bekannnten Mittel, wie Galvanisation, Elektricität, Galvanisieren, Dampf, Moor- oder Seebäder — keine Besserung oder Befremung erlangen, endlich jenen Personen, die Schlagflüsse fürchten und dazu aus den Erfahrungen erhabenen Anstaltlichen, Eingekommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Schlämmer und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Drückens in den Krallen und Zehenwerden der Hände und Füße litten haben, und somit allen Angehörigen der vorgehenden drei Kategorien Nervenleider, sowie bleischäftigen und dadurch der Arbeit losigfeit verfallenden jungen Mädchen, auch geandten, selbst jüngeren Personen, die getilgt viel beschäftigt sind und die von Hection geistiger Thätigkeit vorbenken wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Brochüre zu bringen, welche franco und tollentes zu beziehen ist in:

Halle a. d. S. bei F. Ramdohr, Große Steinstraßen-Gäß 33 II, Bernburg bei C. R. Schenke Nachfolger.  
Lemaitre & Co., Apotheker I. Classe, Paris, 30 Rue de l'Éclairage. Autorisierter Verkäufer des Monopols für Verbreitung der Heilmethode von Roman Weissmann, ehemaliger Landwirth v. d. H. tailonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weißen Kreuz.

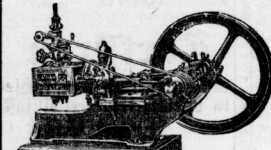
10053

**L. Schaefer, Maschinenfabrik, Halle a/S.**


Specialität:  
Dampfmaschinen  
mit Rider-Steuerung  
in allen Größen  
unter jeder gewünschten  
Garantie.



Dampfmaschinen  
für Kleinindustrie,  
auch für kleinere elektrische  
Beleuchtungs-Anlagen zu  
empfehlen.



Dampfpumpen,  
doppeltwirkend, für  
Dampfesselfpehlung und  
Wasserlieferung in allen  
Größen und Leistungen.



Sämmtliche Ausführungen  
gehen als Arbeiten ersten  
Ranges.

**Wilh. Heckert**  
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 60.  
Reichhaltiges Lager Eisener Oefen und  
Kochherde. 16053

Specialitäten:  
Lönhold's Füll-, Regulir- u.  
Luftheizungsofen  
(verfeinertes amerikanisches System)  
in einfacher und eleganter Ausstattg.  
ff. vermindert für Räume v. 50—1200 cbm

Transportable Sparlochoerde  
bester Construction  
für Gasthallungen, Hotels, Econom. etc.

Demmer'sche Email-Heerde  
mit Wänden in Brillant-Glatz-Email  
in jeder gewünschten Größe, für femere  
Gasthallungen und Specialitäten.






**Geschäfts-Eröffnung.**  
Unterschiedet empfehlen sich dem fleißigen und anspruchsvollen Publikum für alle in ihr Geschäft fallende Arbeiten, wie **Bordschwellen etc.**, und garantiren für billige und laubere Ausführung. Um gütigen Zuspruch bitten  
Wohnungsboll.  
**Palm & Rabe, Granitfeinbruchbesitzer,**  
Kafferohe bei Bernigrode a. S. 16285

**Zur Locomobilheizung** empfehlen beste **Zwickauer**  
Stahlkochen u. westfäl.  
teinkohlen-Brikets.  
Minkhardt & Schreiber, Bismöf. Fernsprecher 308. 16513

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Schmeerstrasse 13. Schmeerstrasse 13.  
Einem gebotenen Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Nachricht,  
daß wir an diesem Tage  
**Schmeerstrasse Nr. 13**  
mit  
**Manufaktur- u. Schnittwaaren-Geschäft**  
eröffnet haben  
Unter Aufsicherung streng reeller Bedienung und billigster Preisnotirung  
bitten wir um gütigen Zuspruch.  
Halle a. S., den 21. August 1889.  
**Kessler & Banse.**

**Hallescher Bicycle-Club.**  
Sonntag, den 25. August a. cr., Nachmittag 3 1/2 Uhr  
**Grosses Herbst-Velociped-Wettrennen**  
auf der Halle'schen Rennbahn, Merseburgerstr. 26a.  
**Renn-Programm.**

I. Corp.	VI. Laufbahnen für Zweiräder-
II. Juetrad-Grünunterungs-	VII. Wettrennen mit verichte-
III. Großes international. Drei-	benen Hindernissen. In
rad-Dampfahnen.	Golsteinen.
IV. Großes international. Zwei-	VIII. Dreiradabfahren mit Vor-
rad-Dampfahnen.	gabe.
V. Laufbahnen auf dem Ein-	IX. Juetradabfahren mit Vor-
rad und Zweirad.	X. Landabfahren m. Vorage.

**Freise der Plätze:**  
Tribüne, bedeckt und nummerirt, rechter Theil (direct am Ziel) 3 M., im Vorverkauf 2,50; linker Theil 2,50, im Vorverkauf 2 M.; Speerplatz nummerirt 1,50 M.; Sattelplatz 2 M.; 1 Platz 1 M.; Speerplatz 0,50 M. 16793

Verbreitung bei Herren: Eng. Webb, Joh. Müller, Gust. Hlita, Germ. Wäde, G. Babu, Frz. Beck, C. S. Ritter, Steinbrecher & Jasper.

Das Rennen findet auch bei unglücklichen Wetter statt.

**Neu eröffnet!**  
**Central-Hôtel**  
von W. Weber.  
Halle'sche Nr. 5 am neuen Markt, schöne freie Gasse, Mitte der Stadt. 40 Fremdenzimmer und Salons, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, volle Badeeinrichtung im Saale. Zimmer von 1—3 M. 16891

**Table d'hôte ohne Wein** im Mittagstisch im Restaurant 1 M. Abends reichhaltige Speisekarte (siehe A. Münchener und Lagerbier-Vereinsszimmer empfehle zur gefälligen Benutzung.

**Präparanden-Anstalt zu Elsterwerda.**  
Die Aufnahme neuer Schlinge findet am 9. October cr. statt. Ausmeldungen find an den Anstalt-Vorsteher, Ersten Seminarsrath Oberfeld zu richten. 16763

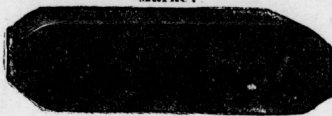
**Carl Koch's** berühmter Wäde-Weinbad gibt den Kindern geliebtes Blut, starken Knochenbau und schütz vor den Kinderkrankheiten. Die Kinder sind zu haben einzeln u. in Baqueten bei Carl Koch, Geyersstraße 1 lu. in den bekannnten Verkaufsstellen. 16224

**W. Nietsch, Weinstraßen 25.**  
Carl Koch's berühmter Wäde-Weinbad gibt den Kindern geliebtes Blut, starken Knochenbau und schütz vor den Kinderkrankheiten. Die Kinder sind zu haben einzeln u. in Baqueten bei Carl Koch, Geyersstraße 1 lu. in den bekannnten Verkaufsstellen. 16224

Großes nachschmeckendes reines Roggenbrot empfiehlt  
Carl Koch, Geyersstraße 1. 16962

**!! Rositzer Germania-Brikets !!**

Marke:



**P. P.**

Hiermit erlauben wir uns in empfehlende Erinnerung zu bringen, dass für District Halle (Saale) Herr

**Wilhelm Reupsch,**  
Halle a. S., „Grüner Hof“,

Läger: „Grüner Hof“ und „Steinthorbahnhof“,  
Fernsprech-Anschluss Nr. 208  
den Verkauf unserer Rositzer „Germania“-Brikets

jedes Stück gestempelt: Brikets

leitet. Unsere Brikets haben sich, infolge ihrer bekannten vorzüglichen Eigenschaften, auch am dortigen Platze schnell Eingang verschafft, und bitten wir, am bei der lebhaften Nachfrage allen Anforderungen prompt gerecht werden zu können, unserm oben genannten Herrn Vertreter die uns für diese Saison zugeordneten Aufträge möglichst bald zu übermitteln.

Der Verkauf der Rositzer „Germania“-Brikets geschieht in ganzen Lowrys ab Station Rositz oder frei Bahnhof Halle, sowie auch in einzelnen Fuhren frei Gelass dort.

**Braunkohlenabbau-Gesellschaft  
Germania.**

Bestellungs-Annahme bei Herrn Gustav Forberg, Markt (Rathhaus). [16846]

**Neuer Sauerkohl.**

Der Verkauf hat begonnen.  
Gust. Friedrich, Bürgasse. [16818]

**Renelt's Sekt-Haus, Halle,**  
erhielt heute 10 Schock [16829]  
**Riesen-Krebse.**

**Neues Theater.**

Geehrte Vereine und Gesellschaften,  
welche über ihre Wintervergünstigungen noch nicht verläßt haben und ge-  
wünschten sind, dieselben im

**Neuen Theater**

abzuhalten, werden gebeten, recht frühzeitig die betreffenden Tage festzu-  
legen und hiermit gefälligst entgegen zu kommen, damit ihnen die be-  
referiert bleiben. [16828]

**Franz Edel.**

Hierdurch theile meinen werthen Gästen mit, daß ich von jetzt ab  
das beliebte

**Bauer'sche Bier**

auf allgemeinen Wunsch eingeführt habe.  
**Ed. Schulze's Wwe.**

**Pr. B. V.**

Sommerfest am 24. August ds. J. in der „Saalhof-Alten-  
Wäner“ zu Giebichenstein. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittsorten im  
Vorverkauf 20 Pf. bei den Herren Vertrauensmännern und an folgenden  
Stellen: Hauptkassier: Giebichenstein, Landwehrstr. Universitätsstr. [16729]  
Zer Vorstand des Bezirksvereins Halle Preuß. Beamtenvereins.  
Tägliches Becken.

**Im Festlokal à Karte 30 Pf.**

Nur die ord. u. außerord. Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt.  
Für die Herren Vertrauensmänner u. die Vertrauensstellen zur gefäll.  
Nachricht, daß die Mitfeierung erst nach dem Ziele zu erfolgen braucht.

**Offene u. gesuchte Stellen.**

E. nicht. verheirat. Verwalter,  
dessen Frau Wittbin ist, sucht auf einem  
Bauwerk od. in Lederfabrik Stellung  
als Büchhalter od. dergl. Wertes  
Df. mit. B. B. 100 Heftstedt  
erleben. [16772]

**Verwalter.**

der bereits in Nebenwirtschaften  
thätig war. Anfangsgehalt 500 Mark.  
Vertrag. Nothl. 101. J. Arnoid.

Zum 1. Oct. od. später f. gest. auf  
eine Stelle od. Stellung als  
erster od. alleiniger Verwalter, und  
sehr weniger auf hohes Gehalt als  
entwähliche Behandlung. Familien-  
nachricht erwünscht. Im 26. Jahre alt,  
militärfrei, 9 Jahre beim Haag, leit 5  
Jahren in größeren Nebenwirts-  
schaften thätig. [16701]

Westl. Effect. ev. Verwalter Zie-  
gelanlagen, Altort Vorberge  
b. Ermleben. [16701]

Züchtige Erd- u. Pflanzl.-Arbeiter  
sucht  
G. Becker, Unternehmer, [16787]  
Sachsenstr.

**Bolontair-Gesuch.**

Ein Landwirth, 25 Jahre alt, 6 Jahr  
praktisch thätig, sucht gest. auf gute  
Bezahlung p. 1. August od. später  
Stellung als Bolontair-Verwalter, eventl.  
in einer Kolonialwirtschaft. Selbiger  
nimmt a. J. einer einjährigen Lehrgang  
bitter überleben u. C. 100 postlagernd  
Raumburg a. S. einzuliefern. [16824]

**Cigarren-Fabrik.**

höchst leistungsfähig in den gangbar-  
sten Sorten mittlerer Preislage, auch  
in gut eingeführten Sorten, für  
Halle und Umgebung. Bewerbungen  
mit Angabe der bisherigen Wirkungs-  
zeit sind erwünscht. [16803]  
Wollgängerb. Waldheim in Sachsen  
S. V. 3000.

**A. Heide's Restaurant Metropole**

Verkehrslokal I. Ranges, Alte Promenade 5.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, dass ich das bisherige Restau-  
rant Kapuziner käuflich erworben habe und von heute an unter obiger Firma:

**A. Heide's Restaurant Metropole**

weiter leiten werde.

Mein Restaurant bietet für 200 Personen angenehmen Aufenthalt,  
**Zwei elegante Billards.**

Hochfeines Münchener Augustiner-Bräu

à Glas 20 Pfg.

Küche vorzüglich! Delicatessen der Saison!

[16784]

**A. Heide.**

**CHOCOLAT MENIER**

**Groschowitz Portland-Cement**

Fabrikat ersten Ranges

von vollendeter Gleichmäßigkeit, unbeeinträchtigt von Volumenänderung und höchster Bindkraft.  
Wir empfehlen denselben an getragenen Stellen zur Ausführung von Wasserleitungen,  
Kanalisationen, monumentalen Böden und Stützmauern jeder Art, sowie zur Aufriehung von  
Denkmälern, Kuppeln und allen Cementbauten.  
Die Festigkeit unserer Cementfabrikation in Höhe von mehr als 300,000 Normaltonen Port-  
land-Cement gestattet die prompteste Ausführung auch der umfangreichsten Aufträge.  
Besand je nach Wunsch in Säcken oder Säden. [16504]

Schlesische Actien-Gesellschaft

für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschwitz bei Oppeln.

Generalvertretung für die Provinz Sachsen: Herren Fliess und Rausch, Magdeburg.

G. alt. rüstiger, nicht. Mann, ged.  
Unterrichter, gel. Gärtner, u. sich  
weiter Arbeit sucht, f. zeitl. auf gute  
Feh. u. feil. Anlage. i. d. Ver. d.  
St. Stellung als Kassier-Vereins-  
Kontorbede oder dergleichen. Der  
Antritt kann auf Wunsch auch früher  
erfolgen. Durch [16792]  
Franz Lüddecke, Amte-Gasse 1.

E. entf. fröhlicher Bursche von 16-17  
Jahren von angenehmer, der sich keiner  
Arbeit scheut, wird sofort gesucht. Werth-  
losh. [16781]  
Gelatrasse 15.

Ein solches und eheliches Mädchen  
im lebhaften Alter, die mit allen Ar-  
beiten der Hauswirthschaft vertraut  
ist und gute bürgerliche Sitten besitzt,  
wird bei einem älteren Herrn etw. 1.  
October als Wirthschafterin gesucht.  
unter B. S. 330 postlagernd Mann-  
burg a. S. [16804]

**Am 1. Sept. d. J. wird ein  
junges Mädchen**

auf Erziehung der Wirthschaft  
gegen mäßigen Lohn u. Kostlos  
auf Rittergut Goldschau bei  
Dierfeld in Thür. [16739]  
Die Gutsverwaltung.

- 1) Mädch. d. engl. u. franz. Spr. macht  
gelt. a. g. J. St. a. St. d. Bausch od. d.  
Kind. H. M. Seidler, Thurmstr. 1.
- 2) Mädch. a. l. g. Rom. l. in f. Schule  
St. G. in nicht bew. Bau- u. Schulb.  
H. M. Seidler, Thurmstr. 1.
- 3) Hotel Stadt Berlin, Gasse a. S.  
Zur Erlernung der Küche i. Octob.  
eine Stelle frei. [16774]

Mädch. welche Kochen können, so-  
wie Haus-, Nähen- u. Sticken-  
mädch. finden i. October sehr gute  
Stellen d. Fr. Klar, Neuer  
Schlamm 1. [16812]

Ein er. mann. taubstumm. verwitw.  
Mädchen sucht Stelle bei Herrschaften.  
Der Taubstummen-Verein Halle  
Klotz gibt Auskunft über dieselbe  
und kann sie schon im Voraus als ge-  
sucht, fleißig, erdlich und behendigt  
empfehlen.

**Vermietungen.**

**Herrschaftl. Wohnung!**

In meinem Grundst. II. Klaus-  
straße Nr. 11 liegt die zweite Etage,  
bestehend aus 5 heizb. Zimmern, 3  
Kammern, Küche, Keller u. Zubehör  
per sofort oder per 1. October zu  
vermieten. Preis 400. [16603]  
Ernst Voigt, a. Stansstr. Nr. 22.

**I Hochparterrewohnung**

Zwanzigstr. 5, elegant, 4 heiz-  
bare Zimmer, Badstube, u. Zube-  
hör, für 540 Mark od. od. später  
zu vermieten. [16761]

**Versetzungsshalber**

sind noch  
einige  
Mittelwohnungen z. 1. Octob. e.  
für Jahr. 80-90 Thl. zu vermieten.  
durch Insp. Wostig, Fackstr. 21 p.

**Blumensr. 9, II**

vermietbar, einzeln od.  
abgetheilt, i. October zu vermieten.  
Partee-Wohnung, 10 Zim. p.  
1. Oct. u. vern. a. Sandberg 13.

**RUDOLF MOSSE**  
Büderstr. 6  
**HALLE A. S.**

**Annoucen-Annahme**

für alle Zeitungen der in- und Auslandes  
ununterbrochen geöffnet v. 8-8 Uhr  
Fernsprecher 151.  
für Halle u. answärts.

**15,000 Mark**

güter 45,000 M. Kaufangeboten  
sodort oder 1. Januar 1890 ge-  
kauft. Verträge 49,000 Mark.  
Reuzer 26,000 Mark. Offerten  
unter B. N. 10391 befördert  
Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, l.

**9-10,000 Mark**

güter 25,000 Mark Kaufangeboten  
sodort oder 1. Januar 1890 ge-  
kauft. Verträge 49,000 Mark.  
Reuzer 26,000 Mark. Offerten  
unter B. N. 10391 befördert  
Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, l.

**Wohnhaus**

mit Garten ist wegen anderweitiger  
Unternehmungen sehr billig zu ver-  
kaufen. Dasselbe eignet sich für  
einen Wirt, da es nur ganz  
geringfügige Reparaturen u. sonderer  
Ausstattung hat. Auch ist Raum  
zur Erbauung von Werkstätten  
vorgesehen. Wünschliche Auskünfte  
Bismarckstr. 15. [16801]



Von 4 sehr guten, eleganten  
militärformen Reitpferden sollen  
2 beliebig ausgenommen wegen  
Ueberfüllung des Stalles verkauft  
werden. [16765]  
Näheres durch Rud. Mosse,  
Erststr. u. S. 611.

**Magdeburgerstr. 5**

ist die halbe Verhäftung einer  
I. Etage mit Zubehör für sofort  
oder später zu vermieten. Näheres  
baldest. [116802]

**Herrschaftl. Wohnungen**

für 800 Mk. und eine dergleichen  
von 2 Etagen mit Heisswasser-  
heizung für 2400 Mk. — oder auch  
getheilt — sind sofort zu vermieten.  
Bismarckstr. 16. Näheres bei  
Insp. Wostig daselbst. [16802]

**Wohnung.**

In der Nähe des Marktes  
u. Amtsgartens ist eine  
herrschaftl. einzigerdige  
Wohnung,  
best. aus 7 heizbaren großen  
Zim. u. Nebenzim., Küche und  
allem Zubehör sofort oder  
später zu vermieten. Nä-  
heres durch Rudolf Mosse, Halle.

**Sehr  
gebrauchte Pianinos,**

keufläßig in Rufname u. schwarz  
empfeilt von 200 bis 420 Mark  
unter langjähriger Garantie [16820]  
**H. Lüders,** Instrumenten-  
u. Musikgeschäft  
Bismarckstr. 10, Cafe Schulberg.

**Torfftren**

in einzelnen Balken, sowie  
in Ladungen liefert billigst  
**Ernst Voigt.**

**Victoria-Theater.**

Zuerst, den 22. August 1889  
Abend von 7 Uhr ab:  
Großes Frei-Concert im Garten.  
Im Theater: [16813]  
Aus der Franzosenzeit.  
Seitwärts im Hofe. Haupt-Rolle  
„Die Franzosen“  
Freitag, den 23. August 1889.  
Für einmaliges Gelingen des welt-  
berühmten Kunststückes Mr. Jackson  
und Miss Alison.

**Walhallatheater**

**Neue Debüts!**

Die Familie H. Derrington,  
Kaufmann u. Dr. phil. Be-  
wundernswürdiger, — Frau Rosa  
Donhofer, Wifon-Wirtin, —  
Der Adolf Godecke, Dumoritz,  
Wittmer und Thiermann-Mittler.  
— Die Albert, Francis Star-  
Truppe, Englische Grotte, Celas-  
u. Langgellisch. — Fr. Elise  
Margarete Steinow, Weber-  
und Bismarckstr. — Fr. Walton  
u. Mrs. Erna Walton mit ihren  
abgerichteten Töchtern. [16822]

**Walhallatheater**

Abendöffnung 7 Uhr. Beginn der  
Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Für chron. Krankheiten**

Asthma, Brustleiden bin ich  
Sonntags von 10-11  
Uhr im „Wettiner Hof“  
in Halle a. S., Magdebur-  
gerstr. 1d zu sprechen.

**Dr. Steinbrück**

vom Bad Neu-Ragozi-Halle a. S.

**Warnung!**

Hiemit warne ich Jedermann, meiner  
Ehfrau Friederike Starckwitz ge-  
bühre auf meinen Namen etwas zu  
leihen, da ich keine Zahlung leisten.  
Joh. Starckwitz, Schmidt,  
Sonnener, Engelsfelderweg.